



Überflutete Keller und Tiefgaragen: Die Stadt will den Ursachen jetzt auf den Grund

4     Aktualisiert: 26.

**WARUM LAUFEN IN GERETSRIED DIE KELLER VOLL**

## Heftiger Streit um neue

*Geretsried - Warum laufen in Geretsried die Keller voll? Dieser Frage will der Stadtrat auf den Grund gehen und sprach sich am Dienstag mit 19:9 Stimmen für ein Grundwassermanagement aus. Der Entscheidung ging ein heftiger Schlagabtausch zwischen Michael Müller und Robert Lug voraus.*

Es war eine Fortsetzung des Bürgermeisterwahlkampfes 2014. Sowohl Michael Müller (CSU) als auch Robert Lug (Freie Wähler) hatten damals den Betroffenen versprochen, den Ursachen für die zunehmenden Überschwemmungen im Stadtgebiet auf den Grund zu gehen. Am Dienstag präsentierte Müller nun als Rathauschef einen Lösungsansatz: Wie schon für die Gemeinde Tacherting im Landkreis Traunstein soll die TU München in einer ganzheitlichen Studie die Grundwassersituation in Geretsried untersuchen. Ziel ist es, ein Modell zu entwickeln, an dem sich ablesen lässt, wie sich klimatische, aber auch bauliche Veränderungen wie etwa der Bau von Tiefgaragen auf den Grundwasserspiegel auswirken.

### Auch interessant



#### Video zeigt Gewaltexzess mit Bayern-Fans - ...

Gelsenkirchen - Die Bayern-Fans sorgen für Krawall beim Spiel auf Schalke. Karl-Heinz Rummenigge...

 powered by plista

Die Kosten für das Pilotprojekt belaufen sich auf rund 80 000 Euro, nach Abzug der Fördermittel rechnet der Bürgermeister mit einem Betrag für die Stadt von etwa 40 000 Euro. 2017 sollen die Ergebnisse vorliegen. Ob sich daraus konkrete Maßnahmen ergeben, müsse sich erst zeigen. Zunächst gehe es darum, „ein Signal zu setzen, dass der Stadtrat das Thema systematisch angeht“, warb der Bürgermeister um Zustimmung.

## **Lug: Der Bürgermeister will "mit dem ganzen Papier das Problem trocken legen"**

Spöttisch reagierte auf diesen Vorschlag Robert Lug. Er habe den Eindruck, dass der Bürgermeister „mit dem ganzen Papier das Problem trocken legen will“. Lug erinnerte daran, dass die Stadt bereits ein Gutachten über den Schwaigwaller Bach in Auftrag gegeben hat, auf dessen Ergebnisse man immer noch warte. Auch soll im Zusammenhang mit dem neuen Flächennutzungsplan ein Stadtklimagutachten erstellt werden. „Wir haben bald 200 000 Euro für Gutachten ausgegeben“, sagte Lug. Für konkrete Maßnahmen sei aber bis 2019 „kein einziger Cent“ im Haushalt eingeplant. Spätestens wenn auf dem Lorenz-Areal eine Tiefgarage gebaut würde, könne man alle drei Gutachten „in die Tonne treten“.

Der Rathauschef, sonst eher zurückhaltend, reagierte auf diese Aussagen ungewohnt heftig. Mehrmals fiel er Lug ins Wort. „Das ist ein Schmarrn“, sagte er. „Diesen Schuh ziehe ich mir nicht an.“ Hätte sich Lug informiert, müsste er jetzt nicht „polemisieren“. Das Gutachten für den Schwaigwaller Bach, so erklärte Müller, sei eine punktuelle Betrachtung. Man wolle aber auch den Überschwemmungen im Süden der Stadt auf den Grund gehen. „Sind Sie der Fachmann, der das beurteilen kann“, fragte er Lug. Als der FW-Sprecher dem Bürgermeister vorwarf, dass jahrelang „nichts passiert“ sei, war Müller für einen Moment sprachlos. CSU-Stadtrat Wolfgang Möckel übernahm es, darauf hinzuweisen, dass Müller erst seit eineinhalb Jahren im Amt ist. „Er hat sich des Themas angenommen. Im Vorfeld ist nichts gelaufen.“

## **Müller: "Wir werfen an anderer Stelle Millionen raus"**

„Zehn Jahre“, so ergänzte darauf Müller, „hat sich niemand darum geschert, dass bei den Leuten die Keller voll laufen.“ Und jetzt führe man wegen 40 000 Euro eine solche Diskussion. „Wir werfen an anderer Stelle Millionen raus, und da kräht keiner danach“, redete er sich in Rage.

Gegen die Studie stimmten am Ende alle Freien Wähler sowie Günter Fuhrmann (FDP) und Prof. Dr. Detlev Ringer von den Grünen. Er vermisste nähere Details und wollte „keinen Blankoscheck“ ausstellen.



Diskutieren Sie mit...

**Nappelzapf** • vor 12 Stunden

Es gibt einfach zu viel Lug und Betrug auf dieser Welt...

^ | ▾ • Antworten • Teilen ›

**ich** → Nappelzapf • vor 5 Stunden

Aber einen Rest Vernunft in der Bevölkerung gibt es auch. Dank dessen wurde dieser Herr bei der Bürgermeisterwahl abgewatscht wie lange kein Kandidat mehr.

Der Pleite-Baumarktinhaver, der Pleite-Fischsemmelverkäufer und der Pleite-Trompetenbauer sind die Troika des geistigen Tieffluges in Geretsried.

^ | ▾ • Antworten • Teilen ›

**Mark Berger** • vor einem Tag

Ich kann sehr gut verstehen, dass der Bürgermeister sprachlos auf den Vorwurf von Hrn. Lug reagiert hat, dass jahrelang nichts passiert wäre.

Ich kann mich noch sehr gut erinnern, dass die vorhergehende Bürgermeisterin, Fr. Irmer, viele Jahre das Problem aussaß - trotz fortwährender massiver Klagen aus der Bevölkerung.

Warum haben Hr Lug und alle anderen FW-Stadträte sich denn nicht schon damals für eine geeignete Lösung eingesetzt? Einfluss hätte man aufgrund der politischen Nähe wohl mehr als alle anderen gehabt.

Fr. Irmer ist jetzt sogar als Mitglied der FW im Kreistag vertreten.

Ich nenne es Scheinheiligkeit.

1 ^ | ▾ • Antworten • Teilen ›

**Woifi** → Mark Berger • vor einem Tag

Es ist in der Tat Scheinheiligkeit, wenn nicht sogar Unverfrorenheit von Herrn Lug, zuerst viele Jahre lang selbst als zweiter Bürgermeister alles auszusitzen und dann dem neuen Bürgermeister Untätigkeit vorzuwerfen. Seit vielen Jahren laufen die Keller voll, nicht erst seit ein paar Monaten.

Polemik um der Polemik willen ohne Rücksicht auf das eigene Versagen?

1 ^ | ▾ • Antworten • Teilen ›